
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd, Haideburg, Törten am
03.04.2019**

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
**Sitzungsort: Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Str. 48,
06842 Dessau-Roßlau**

Siehe bitte Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Bahn-Kunze eröffnet die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd, Haideburg, Törten. Sie begrüßt alle Anwesenden, Gäste und Besucher. Die Einladung ist allen Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Mit 5 anwesenden Mitgliedern ist der Stadtbezirksbeirat beschlussfähig.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2019**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

4 Einwohnerfragestunde

Bürger I (Name, Adresse liegt dem Ref. 07-2 vor)

Es wird um Information gebeten, inwieweit die Stadt für den nicht-öffentlichen Weg am Garagenkomplex Arlberger Str. Verlängerung bis Rudi-Richter-Str. zuständig ist. Bürger I teilt mit, dass die Garagen über die Stadt gepachtet sind, aber eine Absicherung/Kontrolle des Weges nicht erfolgt. Bürger I teilt mit, dass der o. g. Weg in einem desolaten, teilweise kaum noch zu befahrenden Zustand ist und bittet um schnelle Abhilfe. Bürger I ergänzt, dass das Anliegen bereist dem Fachamt telefonisch übermittelt wurde.

T: 08.05.2019

5 Mitteilungen der Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates und der Verwaltung

Frau Bahn-Kunze teilt mit, dass am 13.04.2019 ein Treffen der Ortsbürgermeister und der Vorsitzenden der SBB erfolgt. Herr Weinert nimmt stellvertretend an der Beratung teil und wird im Nachgang im SBB informieren.

Frage: Herr Bräsecke berichtet, dass in der „Spielstraße“ der Damaschkestraße die Markierungen für Parkplätze im verkehrsberuhigten Bereich fehlen. Dadurch kommt es häufig vor, dass Anwohner die Spielstraße zuparken. Wild geparkt wird zudem in der Peterholzstraße (Höhe Gymnasium) – auch sind keine Markierungen für Parkplätze vorhanden. Herr Bräsecke bittet um Überprüfung, ob Markierungen für Parkplätze in beiden Bereichen geschaffen werden können. Zudem bittet er um Einhaltung der STVO und mehr Kontrollen zur Einhaltung dieser durch den Stadtordnungsdienst

Stellungnahme A 32:

„Der verkehrsberuhigte Bereich Damaschkestraße in Höhe des Gymnasiums wird im Rahmen der Schulwegsicherung angeordnet, um hier eine deutliche Verkehrsentspannung vor Ort zu erreichen. Auf Antrag des Gymnasiums und des Schullehrerates wurde dieser noch durch eine Einbahnstraßenregelung ergänzt, um noch mehr

Sicherheit für die Schüler Bereich dient ausschließlich als Schulweg und zum Andienen (kurzes Anhalten, Kinder ein- oder aussteigen lassen und weiterfahren) der Schule im Bringe- und Holverkehr der Eltern zu schaffen. Parkplätze waren und sind daher hier nicht vorgesehen, die verkehrsberuhigten Parkplätze würden hier zwangsläufig zu Engstellen führen, die wiederum den Schulweg gefährden würden. Auch Anwohner dürfen dort nicht parken.

In der Peterholzstraße ist das Parken grundsätzlich erlaubt, eine Markierung von Stellflächen ist hier nicht vorgesehen. Der öffentliche Verkehrsraum steht laut StVO allen Verkehrsteilnehmern zur Absicherung des fließenden und ruhenden Verkehrs zur Verfügung. Gemäß § 39 StVO sind Verkehrszeichen (auch Markierungen) nur dann anzuordnen oder werden örtliche Anordnungen durch Verkehrszeichen nur dort getroffen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Nach Ansicht der Verkehrsbehörde besteht kein Handlungsbedarf zur Reglementierung des öffentlichen Verkehrsraumes. Durch Markierung von Stellflächen unter Beachtung des § 12 StVO (Halten und Parken) kann der ruhende Verkehr durch Anwohner und Eltern abgesichert werden, ohne dass eine Verkehrsgefährdung oder Behinderung für den allgemeinen fließenden Verkehr besteht. Natürlich ist Fehlverhalten einiger Verkehrsteilnehmer für den Einzelnen immer ein Ärgernis.“

Stellungnahme A 66:

Parken in Damaschkestraße und Peterholzstraße

Es wird davon ausgegangen, dass der Bürger als „Spielstraße“ den „verkehrsberuhigten Bereich“ der Damaschkestraße südöstlich der Peterholzstraße direkt vor dem Gelände des Gymnasiums meint. Das ist der einzige Abschnitt des verkehrsberuhigten Bereichs, der befestigte Stellplätze enthält. Generell darf laut StVO in verkehrsberuhigten Bereichen nur in „gekennzeichneten Flächen“ geparkt werden. Ob die derzeit vorhandene Kennzeichnung durch die verschiedenartige Pflasterung von Fahrbahn und Stellplätzen ausreichend ist, wird am 03.04.2019 in der Arbeitsgruppe Verkehrsorganisation besprochen werden. Danach wird abschließend zu entscheiden sein, ob zusätzliche Markierung von der Straßenverkehrsbehörde angeordnet werden muss.

In der Peterholzstraße wird eine Kennzeichnung von möglichen Stellplätzen mit Markierung nicht als notwendig erachtet. Dort sind Beschilderungen mit Haltverboten bzw. absoluten Haltverboten ortsübliches Mittel der Verkehrsorganisation zur Regulierung des Parkverhaltens. Ob die in Höhe des Gymnasiums vorhandenen Verkehrszeichen ausreichend sind, wird auch in der o. g. Arbeitsgruppe zur Diskussion gestellt werden.

Generell werden von der Straßenverkehrsbehörde so wenig Verkehrszeichen und Markierungen wie möglich angeordnet und zwingend nur dort, wo sich Gefahrenlagen ergeben, die der verständige Kraftfahrer nicht ohne Weiteres erkennen kann.

Der Wunsch nach stärkerer Kontrolle des Parkverhaltens im beschriebenen Bereich wird an den Stadtordnungsdienst (SOD) und die Polizeibehörde weitergeleitet.

Herr Bräsecke teilt mit, dass die Antwort nicht dem Anliegen entspricht.

Herr Kozerka wird um Information gebeten. Er teilt mit, dass eine falsche Beschilderung vorliegt und diese abgeändert werden muss. Am 13.04.2019 findet im Rahmen der „AGRO“ eine Zusammenkunft mit allen Vertretern statt. Die Polizei wird das Anliegen erneut vortragen und um Abhilfe bitten. Herr Kozerka wird in der nächsten Sitzung über die weitere Verfahrensweise informieren.

6 Anträge, Anfragen und Informationen der Stadtbezirksbeiräte

6. 1 Herr Weinert: Nachfrage zur „Südstr.-EDEKA“ hier:

BV 10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – Stadtteil Dessau: Zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße / Billigungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: BV/348/2018/III-61 und die BV Bebauungsplan Nr. 223 „Sondergebiet Handel an der Südstraße“ mit örtlicher Bauvorschrift - Billigungs- und Auslegungsbeschluss Vorlage: BV/349/2018/III-61

Frau Herrmann teilt mit, dass beide Beschlussvorlagen im Stadtrat waren und mit dem Abstimmungsergebnis: 40:00:00 einstimmig beschlossen sind. Die Öffentlichkeitsbeteiligungen sind vom 4. März bis 5. April 2019 für den Entwurf des Bebauungsplanes 223 "Sondergebiet Handel an der Südstraße sowie für den Entwurf der 10. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans Dessau "Weiterentwicklung des Zentralen Versorgungsbereiches Heidestraße/Südstraße in Dessau-Süd als Nahversorgungszentrum".

6. 2 Frau Bahn-Kunze fragt an, welche Maßnahmen auf den Grünflächen entlang der Damaschkestr. geplant sind. Die Kennzeichnung ist bereits mit Begrenzungen markiert

V: EB Stadtpflege

6. 3 Herr Bräsecke teilt mit, dass der Heidebrückenweg als Abkürzung zur Autobahn genommen wird. Herr Kozerka wird um Kontrolle und Information an Frau Herrmann gebeten.

V: Polizei

6. 4 Her Bräsecke bittet um Information zum Beschluss der Umsetzung zur Thematik „Gelbe Tonnen“.

Der SBB erklärt, dass bisher keine Information seitens der Stadt vorliegt. Der SBB stellt fest, dass keine Entscheidung hinsichtlich einer „Gelben Tonne“ oder einem „Gelben Sack“ erfolgt.

6. 5 Herr Krüger, Nachfrage zur Betonfläche vor Bernhard-Hesse-Str. aus vorheriger Sitzg.

V: A 66

7 Budget

Frau Bahn-Kunze informiert über das Budget 2019.

Es wird mitgeteilt, dass auch im diesen Jahr 1000 Euro zur Verfügung stehen und der Bedarf wesentlich höher ist.

Frau Bahn-Kunze informiert, dass der SBB die Verteilung wie folgt vornimmt. Dieses Jahr erhalten die **Tagesgruppe „Querköpfe“** sowie der Förderverein der FFW Süd (**Kinderfeuerwehr**) einen Patenschaftsvertrag. Hierfür sind jeweils 200 Euro vorgesehen. Die Anträge zur Patenschaft liegen bereits vor und werden auf der nächsten Tagesordnung zur Abstimmung gegeben. 600 Euro werden dem Heimatverein Törten für das Pflaumenkuchenfest zur Verfügung gestellt. Der Verein stellt einen Antrag auf Zuwendung.

9 Schließung der Sitzung

Frau Bahn-Kunze stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung findet 08.05.2019 statt.

Dessau-Roßlau, 02.07.19

Rita Bahn-Kunze

Vorsitzender Stadtbezirksbeirat Süd, Haideburg, Törten

Schritfführer